Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 7

Artikel: Aus der letzten Session
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470228

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Januar 1936 **„Salu Hangeri! Wo häsch au di schöne Blüemli her?“**
„Ich bin halt gsi ga schifahre!“

Warum jodeln die Bachforellen nicht?

Für die drei dümmsten Antworten auf diese geistreiche Frage hatten wir je einen Dreifränkler versprochen. Hier die drei Prämierten:

Warum die Bachforellen nicht jodeln?

Jodeln Sie einmal mit Gräten im Hals! Jo

Weil sie nur Wasser zu trinken bekommen! al

Nur echt von E. Meyer, Basel

Man lasse sie ins Studio des Schweizerischen Landessenders, dort jodeln sie bestimmt auch. Harü

Hoffe sehr, die andern Einsender geben sich geschlagen. Warum die Hühner keine Handgranaten legen, folgt nächste Nummer. Wettbewerben ist nie (jamais) Rückporto beizulegen. Wird dem Cognacfond überwiesen. Beau

Aus der letzten Session

Ich stelle fest, dass der Zucker in erster Linie für die Herstellung von Süssigkeiten dient.

Meine Herren, ich bin kein Politiker; ich bin aus Ueberzeugung nach Bern gekommen.

Wir müssen das Uebel an der Wurzel am Kragen fassen.

Damit es nicht wieder heisst, wir seien vom Süssmostkapital bestochen, möcht ich lieber nicht angeben, dass ich die Sprüche denReden Duttweilers entnommen habe. Immerhin hab ich drei Franken Honorar anweisen lassen. Für den mittleren. Denn der ist mehr als ein «Versprechen», der ist dichterische Absicht und steht daher unter dem Schutz für geistiges Eigentum. Beau

Auf höhern Befehl

«Gosch am Samschtig mit uf de Maskeball is Casino?» «Nüd isch!» «Was heisst, nüd isch?» «Mini Regierig wünscht äusserste Sparsamkeit!» «Gang eweg, du machsch 's Chalb mit mir!» «Und wenn ich dir nonemol säge, mini Regierig isch «vom Chopf bis Fuss auf Sparsamkeit eingestellt»! Hä, verstohsch ändlich.» «Das isch en Abänderig vorem Tod.» «Nei, das isch en Transaktion. Mini hohe Regierig bruchts Gäld für en Teppich, der bim Vidal an der Bahnhofstrass z'Züri chauft wird!»